

Antrag

der Abgeordneten Ulrich Heinrich, Birgit Homburger, Marita Sehn, Ina Albowitz, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Hans-Michael Goldmann, Jürgen Koppelin, Dirk Niebel, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Dr. Irmgard Schwaetzer, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

Anpassungsbeihilfen für Unterglas-Betriebe im Gartenbau

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, eine Anpassungsbeihilfe für Unterglas-Betriebe im Gartenbau als neuen Titel in Höhe von 300 Mio. DM im Haushalt, Einzelplan 10, einzustellen.

Berlin, den 10. Oktober 2000

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Mit einer Anpassungsbeihilfe in Höhe von 300 Mio. DM sollen die drastischen Preisunterschiede zu den europäischen Konkurrenten, insbesondere zu den Niederlanden, ausgeglichen werden.

Durch die Energiepolitik der Bundesregierung und die bestehenden und die sich zum Teil verschärfenden Wettbewerbsverzerrungen in Europa sind rund 5 000 Unternehmen mit mehr als 30 000 Arbeitsplätzen im Gartenbau akut gefährdet. So zahlen heute deutsche Gartenbaubetriebe das Dreifache für den Liter Heizöl im Vergleich zu ihren niederländischen Konkurrenten. Das sind Wettbewerbsnachteile in Höhe von rund 400 Mio. DM. Damit drohen unweigerlich Arbeitsplätze und Marktanteile verloren zu gehen.

